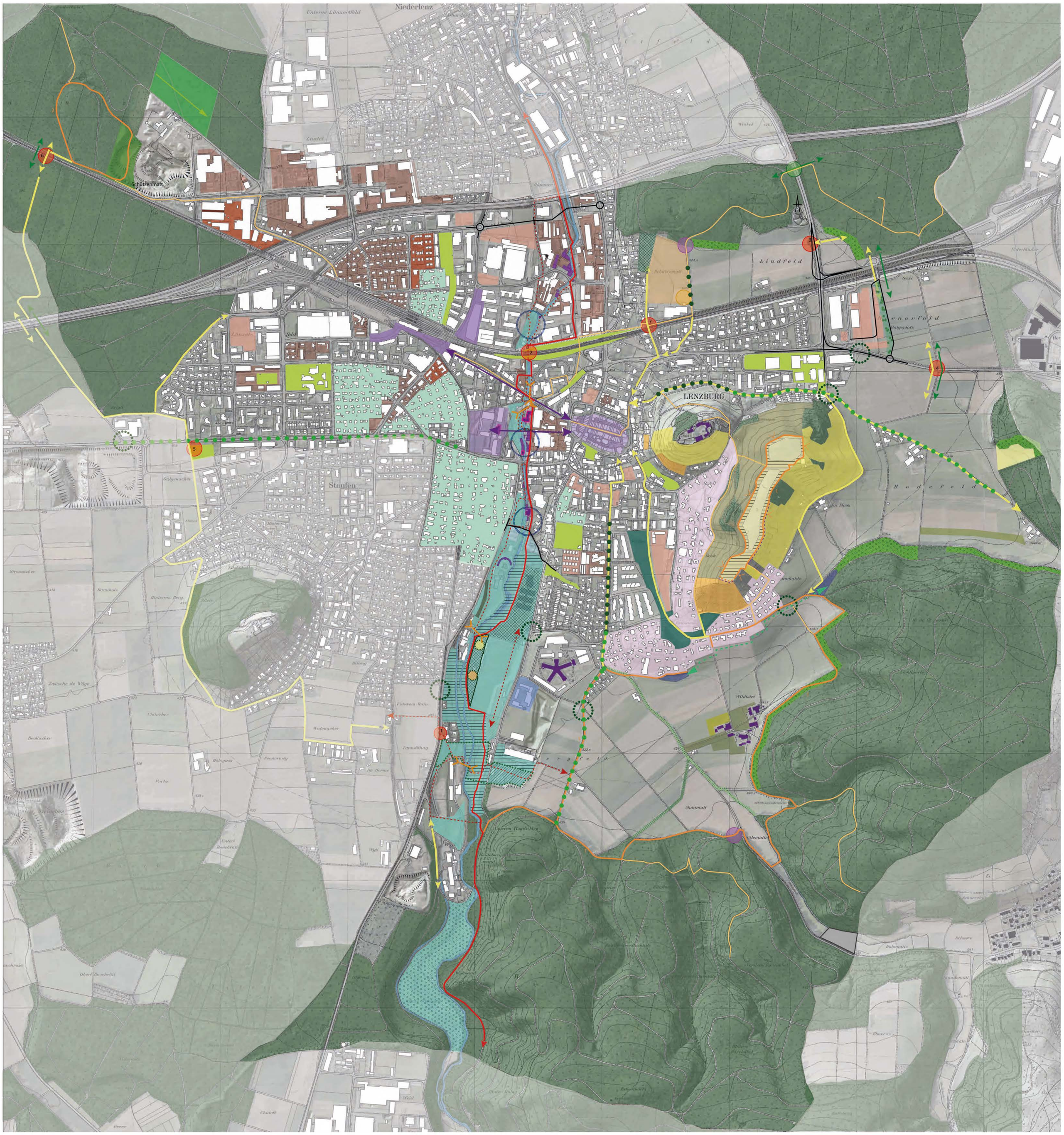


Legende

LANGSAMVERKEHR

- LV - Verbindungsachse im Aabachraum (Hauptachse bestehend)
- LV - Verbindungen neu (Sekundärerschliessung im Aabachraum in Varianten prüfen)
  - Optimierung der Nord-Süd Verbindungsachse
  - Übergänge Aabach (Baustein Ost-West-Verbindung nach Staufen)
  - Den Aabach erlebbar machen durch parallel zum Gewässer verlaufenden Wegeverbindungen
  - Konzipieren einer linksufrigen Wegeführung zwischen Hämmerli-Areal und Tommasini-Areal
  - Lücken schliessen im Bereich Häusermann Areal und Werkhof
- Bestehendes Wanderwegenetz
  - Kantonale Wanderrouten (orientierungsinhalt)
- Wanderrouten kommunal (neu)
  1 Rundweg „Gofi-Panoramaweg"
  2 Rundweg „Lenzhard"
- Neu Querungen über den Aabach prüfen
  - Im Bereich der Tangentialverbindung und dem Hämmerli-Areal
  - Im Bereich unter der Kernumfahrung
- Umgang Diagonalgeflechte/ Stacheldraht (Gofi)
  - Wegbegleitende Zäune entfernen zur Stärkung Aussichtskante
  - Bezüge gegen aussen stärken
  - Rückbau des Stacheldrahts am Rebhang (Aussichtskanzel)
- Unter-/ Überführungen von Verkehrsinfrastrukturen
  1. Anbindung isoliertes Wohnquartier: Überführung Kantonsstrasse und Gleistrasse (Baustein Ost-West-Verbindung nach Staufen)
  2. Anbindung nach Norden: Aufwertung Unterführung Bahngleise
  3. Ausbau des bestehenden, jedoch sehr beengten Durchgangs
  4. Verbindung Hornerfeld / Bodenfeld über Hendschikerstrasse verbessern (sichere Passage)
  5. Anbindung 5-Linden ins Freiraumsystem (Zugänge verbessern)
  6. Anbindung Waldgebiet Länzert und Lenzhard ins Freiraumsystem
  7. Anbindung Schützenmatte - Altstadt verbessern (wiederherstellen historische Wegverbindung)
- Erholungsbezogene Vernetzung
  - Verbesserung Anbindung Gexistrasse über die Bahngleise
  - Vom Bühlweg zum „Im Gexi" über die Hendschikerstrasse
  - Direkte fussläufige Verbindung Schützenmatte - Altstadt verbessern
  - Wegeverbindungen nach Staufen verbessern (Einbinden 5-Linden)
- Verlegen Masten Hochspannungsleitung prüfen
  - Abklärung Revisionszyklus

SIEDLUNG und FREIRAUM

- Gemeindegrenzen
- Urbane Zentren im Stadtgefüge
- Bezüge zwischen den Zentren stärken
- Identitätsstiftende Gebäude und Ensemble
  - Identitätsstiftende und raumbildende Gebäude
  - Gebäude und Ensemble im Transformationsgebiet „Sägerei" und „Wisa-Gloria" (Formgerechter Umgang im Gewässerraum wenn Neubau erforderlich)
  - Objekte im Inventar der kommunal schutzwürdigen Gebäude mit direktem Bezug zum Aabachraum (Gem. rechtskräftigem Zonenplan 2011)
- Strukturerhaltungszone für empfindliche Hanglagen
  Umgebungsschutz Gofi: Erhalt der kleinkörnigen stark durchgrünten Siedlungsstruktur an den Hanglagen des Gofi („Villenquartier" fügt sich mit grosszügigen Gärten gut in die strukturreichen Hanglagen ein, sanfter Übergang Siedlung-Gofi). Verbot von Terrassenhäusern prüfen
- Umzonung Landwirtschaftszone beim Gutshof der JVA in Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen (OeBA)
  - Im Zusammenhang der Umnutzung des ehem. Werkhofareals
- Integration von Infrastrukturen in die Landschaft
  - Umstrukturierung Parkplätze; Übergangsbereich zum südlichen Aabachraum gestalten
- Sichern und gestalterisch in Wert setzen
  - Inwertsetzung Bölli (integrale Entwicklung)
  - Freiraumband Widmi, Bölli, Gofi (Übergänge Siedlung und Landschaft gestalten)
  - Zuweisen einer zweckmässigen Zonierung (z.B. Grünzone)
- Allmend Schützenmatte
  - Gestaltungskonzept für die Allmend erarbeiten
- Ankunftsort Allmend Schützenmatte definieren
  - Bezüge über den Springplatz zur Allmend schaffen
- Platz gestalten
  - Schützenmatte: Anfang/Ende der Baumreihe mit Aufenthaltsbereichen am Waldrand durch Platzgestaltung akzentuieren
  - Parkplatz Bergfeld: Randbereiche gestalten (Aussicht)
- Geplante Infrastrukturprojekte für den motorisierten Individualverkehr MIV gem. Interventionsplan Planar
  - Spange Süd mit zäsierender Wirkung im Freiraumsystem Aabach
  - Spange Nord mit zäsierender Wirkung in der Verbindung nach Niederlenz

LANDSCHAFT und ÖKOLOGIE

- Gewässer
- Wald
- Waldränder
  Gestufte Waldränder schützen oder aufwerten (gemäss Waldleistungsplan vom 02.03.2015)
- Flächen mit Entwicklungspotenzial im Aabachraum (vgl. Überlagerungen im Aabachraum)
- Extensivwiese Gofi und Schlossberg
  Erhalten und weiterentwicklen der extensiven Strukturen am Südosthang des Gofi (Rebmauern) und am Schlossberg
- Weiden Gofi
  Extensivieren der Weiden am Nordwesthang vom Gofi (verbesserte Vernetzung mit Schlosshügel)
- Erhalt der Fruchtfolgeflächen (FFF) auf dem Gofi
  Anstreben einer extensiveren Nutzung der FFF
- Aufwerten der den FFF angelagerten Randbereiche
  Wegbegleitende Blumenwiesen und attraktive Aussichtslagen schaffen. Aufenthalt in der Fläche ermöglichen mit z.B. Spielwiese beim Aufenthaltsbereich/Grillstelle im Süden des Gofi)
- Rebflächen: Einer zweckmässigen Zonierung zuweisen
- Obstbäume Bestand (Weiler Wildenstein)
- Neue Obstbaumpflanzungen
  Zur Stärkung des Wilercharakters Wildenstein (Konzept zur Veredelung und Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte)
- Siedlungsrand gestalten
  - Gofi/ Bergfeld/ Wildenstein:
    Punktuelle Gestaltung des Siedlungsrands mit niederen Strauchgruppen, Ast- und Steinhaufen zur ökologischen Vernetzung unter Berücksichtigung von Sichtbeziehungen der angrenzenden Grundeigentümer. Vernetzung Waldrandbiotope und HeckenlebensräumePflege und Bewirtschaftung Landwirtschaft / Abgeltung über LQ-Beiträge.
  - Hornerfeld
    Akzentuierung Siedlungsbegrenzung / Gestaltung Siedlungsrand durch Pflanzung einheimischer Arten in lockeren Gruppen (gestalten im landschaftlichen Kontext)
  - Bolli/ Lindfeld
    Definieren der Ränder im Übergang zur Schützenmatte / Prüfen von Hecken oder Baumreihe als raumgliederndes Element/ Stärkung des Allmendcharakters/ Eventuell Erweiterung Familiengärten gegen Süden
- Sicherung Landschaftsverbindung (Siedlungsgliederung)
  Tangentialverbindung in Ost-West-Richtung nach Staufen (Zugänge klären und Verbindungen schaffen)
- Baumreihe (bestehend)
- Baumreihe (neu)
  Akzentuirung der historischen Verkehrswege und Verknüpfung Siedlung und Landschaft durch Anlegen einer Baumreihe:
  - Bergfeldweg: verlängern Baumreihe Ammerswilerstrasse (innerstädtisch) und historischer Bergfeldweg
  - Bühlweg: verlängern Baumreihe Steinbrüchliweg (innerstädtisch) und historischer Bühlweg
- Renaturierung Zufluss Stadtbach
  - Anlegen naturnahes Ufergehölz als raumstrukturierendes, lineares Landschaftselement
- Raumprägende Ufervegetation am Stadtbach erhalten
- Ökologische Vernetzung
- Wildierunterführung
  Aufwertung Unterführung als Wildtierunterführung (bestmögliche Entflechtung Wildtiere und Erholungssuchende)
- Übergänge Siedlung / Landschaft gestalten resp. pflegen
  Akzentuierung durch Gehölzgruppen als wiederkehrendes Element
- Vernetzung Bodefeld
  Prüfen der Pflegeverträge (LEP) des bestehenden Vernetzungsstreifen
- Erhalt und Aufwertung Feuchtstandorte
- Trockenstandort - Sandrisi
  Aufwerten Trockenstandorte Sandrisi - Prüfen der Pflegeverträge (LEP)
- Auffüllung Lenzhard
  - Pionierwald auf dem Auffüllkörper als Zielzustand
- Kiesabbau Lenzhard (neu)
  - Abbau in Etappen
- Abbaurichtung
- Entfernen Waldstück und Baumschule
  - Öffnung Keelenmatten (wiederherstellung der charakteristischen Landschaftsform der eiszeitlichen Schmelzwasserrinne)

ZONENRELEVANTE FOKUSRÄUME (Überlagerungen) IM AABACHRAUM

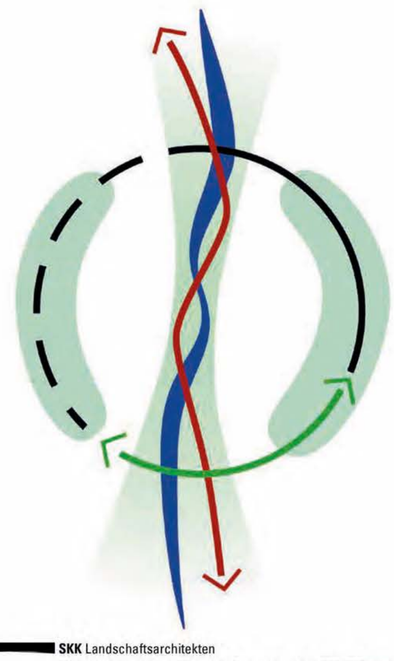
- Umzonung OeBA in Landwirtschaftszone
  Umzonung ehemaliges Werkhofareal JVA (gestalten als Bestandteil der Tangentialverbindung nach Staufen)
- Erholungsmassnahmen innerhalb Aabachraum
- Bereich für Neugestaltung (längerfristig)
- Anbindung Spielplatz
  Verzahnung Aabachraum
- Neue Anordnung Sportfelder
  Verzahnung Aabachraum
- Identitätsstiftende Orte erlebbar machen
  Zentrale öffentliche Bereiche am Aabach (Zugang zum Wasser):
  - „Obere Mühle Park": Multifunktionalität und Aneignung
  - „Mittlere Mühle Park " : Urban mit historischem Kontext
  - „Aabachpark": Urban mit industriellem Kontext
- Ökologische Massnahmen innerhalb Aabachraum
  z.B.: Umgang mit Landwirtschaftszone; Starke Abhängigkeit von der Nutzung. Berücksichtigung Gewässerraum
- Abstimmen Ökologie und Erholung (Oberi Wylmatte)
  Berücksichtigen Massnahmen Wildtierkorridor

ZENTRALE INHALTE AUS DER RÄUMLICHEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE (RES)

Fokus Siedlungsgebiet (Informationsinhalte)

- Stadtprägende Grün- und Freiräume
- Potenzialgebiete Umstrukturierung / Verdichtung
- Potenzialgebiete für Siedlungsergänzung
- Quartiere mit erhaltenswerten Siedlungsstrukturen bzw. Elementen

stadt lenzburg



SKK Landschaftsarchitekten
SKK Landschaftsarchitekten AG
Tel. 056 437 30 20 - Fax 056 426 02 17
Postfach - Lindenplatz 5 - CH-5430 Wettingen 1
admin@skk.ch - www.skk.ch

FLEK und Masterplan Lebensader Aabach - Syntheseplan

Originalmassstab 1 : 5'000 / A0

Schlussfassung 01. Februar 2018

0 125 250 500 Meter

Plan-Nr: 1669/1670-01E

Bearbeitung: DG/RA